



Kontakt:

Feel Sounds Projekte
Yma América
Eintrachtstr. 61
DE - 50668 Köln
Email: ymaamerica@web.de
Tel: +49.221.7195632
Mobil/ WhatsApp: +49.151.75285282

Web:
www.albakultur.de/ymaamerica.html
www.facebook.com/yma.america
www.facebook.com/FeelSoundsMusikProjekt

Organisationsbüro für Yma América:
alba KULTUR
Birgit Ellinghaus
Zwirner Str. 26
DE - 50678 Köln
Tel. +49.221.813211
Email: birgit@albakultur.de
Web: www.albakultur.de

10 Jahre musikalische Arbeit mit gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Menschen

Mit Rhythmus beginnt das Leben!

„Sie mag Musik nur, wenn sie laut ist,
wenn der Boden unter den Füßen bebt.
Dann vergißt sie, daß sie taub ist.“

Viele kennen das Lied von Herbert Grönemeyer über die Freude, die ein gehörloses Mädchen an der Musik hat – weil sie zwar den Klang nicht hört, dafür aber die Vibrationen spürt. Yma América, venezolanische Sängerin und Cellistin traf vor Jahren auf einem Fest ein gehörloses Kind das fast perfekt musizierte und tanzte, ohne daß jemandem das Handicap auffiel.

Das war die Initialzündung für FEEL SOUNDS - ein Musikprojekt, um über Rhythmus, Klang und Bewegung ein **gemeinsames Musizieren von gehörlosen, schwerhörigen und hörenden** Menschen aller Altersgruppen zu ermöglichen.

Sie musizieren mit viel Spaß gemeinsam. Nach dem Erlernen und Praktizieren verschiedener Rhythmen präsentiert die Gruppe ihre Form des **Fühlens und Verstehens** der Musik. Trommeln, unterschiedliche Klänge erfahren, rhythmische Übungen mit Bewegung kombinieren, Rhythmus lesen und spielen, Noten körperlich darstellen, **mit Gebärdensprache singen** – das Programm ist bunt und abwechslungsreich.



Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- **Integration** Gehörloser und Schwerhöriger in die die Gesellschaft der Hörenden
- Integration junger Menschen **verschiedener Kulturen** in die Gesellschaft
- Förderung der sozialen Strukturen zwischen Nichthörenden, Schwerhörigen und Hörenden sowie als soziale Lernziele die **Stärkung von Selbsteinschätzung**, Selbstwert- und Gemeinschaftsgefühl und Steigerung der **Kommunikationsfähigkeiten**
- Beitrag zur gesellschaftlichen **Akzeptanz** von Behinderten im Sinne der **Inklusion**.



Projektleiterin Yma América



Foto: Achim Hehn

Aus Südamerika, von Venezuela bis Argentinien kommt die Musik, die Yma América spielt und singt. Mit großer Intensität und Virtuosität beherrscht die in Venezuela geborene Sängerin und Cellistin der Extraklasse ihr Programm. Sie spielt traditionelles Repertoire und Eigenkompositionen sowie bekannte lateinamerikanische Lieder in neuen Arrangements.



Foto: Achim Hehn

Yma América ist eine der begehrtesten weiblichen Latin-Stimmen Europas. Ihr klarer, reiner und doch kraftvoller Gesang schwebt wie vom Wind getragen über den Klängen der "Cuatro", der kleinen, viersaitigen, venezolanischen Gitarre.

Yma América studierte zunächst Violoncello am Musikonservatorium in Caracas. Von 1975 – 1986 gehörte sie als Cellistin fest zum berühmten „Orchester Nacional Juvenil Simon Bolivar“, das weltweit gerühmt wurde als beeindruckendes Beispiel venezolanischer Musikausbildung, dem „El Sistema“. Von 1986 – 1990 setzte sie ihr Cello-Studium in Paris an der „Ecole Normale de Musique de Paris“ fort und studierte dann von 1991 – 1995 auch Gesang und Komposition am Weltmusik-Konservatorium CODARTS in Rotterdam. Als Solistin trat sie regelmäßig u.a. auf mit dem "Philharmonical Orchester of Caracas" und den "Symphonic Venezuela" unter der Leitung von Jose Antonio Abreu, Aldemaro Romero, Carlos Riazuelo, Yehudi Menuhin, Mstislav Rostropovich.

Sie ist in ganz Europa aktiv als Sängerin, Musikerin, Texterin, Arrangeurin und Komponistin. U. a. komponierte und sang sie den Song „Juegalo“ zum Werbespot der Firma Bacardi, der zum Sommerhit in den Jahren 1998 und 2000 wurde. Im Sommer 2004 gewann sie im Duo mit dem kolumbianischen Gitarristen Andres Mendoza Villamil den 1. Preis im internationalen Wettbewerb 'Voz y Guitarra' in Saarbrücken/ Deutschland. Sie spielte unzählige Aufnahmen in Europa und Lateinamerika ein: CDs, Radio-Aufnahmen und für TV u.a mit den Bands Kimbiza, Latin Sampling, Francisco Zumaqué, Conexión Latina, Maipú - Misa Criolla, Mirta & The Goalgetters, Duo Ymaya. Sie sang im Musical „König der Löwen“, mit der WDR Bigband in der Titelrolle des Lilipuz Kinderkonzertes "Die Schlaue Mama Sambona" auf. Sie trat bei wichtigen Klassik,

Jazz und Weltmusik-Festivals auf u.a. beim Gitarrenfestival Ruhr 2005, Creole NRW 2006, North Sea Jazz Festival 2008, RuhrTriennale 2008, MusikTriennale Köln 2010, Elblandfestspiele 2010.



Seit 2010 ist Yma América die schwarze Stimme bei den jährlichen ausgedehnten Fundraising Tourneen und Events der Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP, die Spenden für den Bau neuer Schulen in Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika sammelt. Seit dem hat sie über 250 Auftritte in Deutschland, Österreich, Schweiz, Namibia und der Dominikanischen Republik absolviert.

Im Januar 2011 wurde ein ausführliches Portrait von ihr im ARD Musik-Dokumentarfilm „global lokal – Streifzüge durch eine neue Musikszene Kölns“ auf WDR TV gesendet.

2012 unternahm sie mit Aquiles Báez eine ausgedehnte Tournee im „Klangkosmos NRW“.

Seit 2009 arbeitet Yma América regelmäßig als Musikpädagogin mit Gehörlosen, Schwerhörigen und Hörenden in dem von ihr initiierten Projekt FEEL SOUNDS und ermöglicht ihnen gemeinsame rhythmisch-musikalische Erfahrungen. Für ihre Arbeit mit diesem Projekt wurde sie 2010 mit dem Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik (KIB) ausgezeichnet.



Foto: Achim Hehn



Milestones 2009 - 2019

- Seit 2018 Trommel Workshop mit Gruppe von Flüchtlingen mit Hörbehinderung organisiert vom sozialen Dienst des Wohnungsamtes der Stadt Köln in Kooperation mit „ArtAsyl Köln“ und dem „Netzwerk für Flüchtlinge mit Behinderung“.
- 2018 Trommelworkshop in „Familien Spiele Fest“ organisiert vom Diözesanzentrum St. Georg Köln
- 2017 Musik-Workshop: Das Goethe-Institut Krakau und das Polnische Radio Symphonieorchester laden hörgeschädigte Kinder zum Workshop „Fühle die Musik“ ein. Link: <https://www.youtube.com/watch?v=4tGm0Fxftk>
- Musik-Workshop mit jungen Flüchtlingen mit Hörbehinderung organisiert vom sozialen Dienst des Wohnungsamtes der Stadt Köln in Kooperation mit „ArtAsyl Köln“ und dem „Netzwerk für Flüchtlinge mit Behinderung“.
- 2016 Workshop im Pop-Kulturraum, Köln
- Musikpädagogik-Workshops basierend auf dem musikalischen Projekt FEEL
- SOUNDS für für Studenten und Lehrende an den Hochschulen in Köln, Nürnberg, Berlin und Hamburg.
- 2015 Workshop im Pop-Kulturraum, Köln
- Teilnahme an der Konferenz „Inklusiv Bildung“, Bildungsministerium, Bonn
- 2014 Workshop bei der UNESCO Konferenz – Gipfel „Inklusion – Die Zukunft der Bildung“, Bonn
- Auftritt am TAG DES OFFENEN DENKMALS bei dem Kartäuserfest, Hörende und Gehörlosen Gemeinde, Köln
- ZWEITES DEUTSCHE FERNSEHEN bei den ZDF Kindersendungen „1, 2 oder 3“ und „tivi“
- 2013 Workshop im Caritas-Bugs Cafe und Auftritt im Arkadas Theater Köln. Finanzielle Unterstützung durch die Dr. Best Stiftung
- Teilnahme an dem TAG DER BEGEGNUNG, Tanzbrunnen Köln
- Bericht Redaktion KIRAKA in WDR 5
Link: <https://www.youtube.com/watch?v=Y-4TVFL5Mw8>
- 2012 Workshop im Gehörlosen-Zentrum und öffentlicher Auftritt Arkadas Theater Köln
Interview zu FEEL SOUNDS auf WDR5 RADIO
- 2011 – 2014 Finanzielle Unterstützung durch den Landesmusikrat NRW
- 2011 Workshop im Gehörlosen-Zentrum und öffentlicher Auftritt Arkadas Theater Köln
AG in der Gehörlosenschule Johann-Joseph-Gronewald, Köln

2010

Workshop im Gehörlosen-Zentrum Köln.
Gewinn des Wettbewerbs: 2. PREIS „KÖLNER INNOVATIONSPREIS
BEHINDERTENPOLITIK 2010“ und öffentlicher Auftritt

Workshop: EIN HAUS VOLLER MUSIK-Projekt mit 10 Gehörlosen und 10 Hörenden
Schülern in der Johan-Joseph-Gronewald Schule, Köln
Finanzielle Unterstützung durch die Dr. Best Stiftung

2009 – 2016

Unterstützung durch das Gehörlosen-Zentrum, Köln

2009

FEEL SOUNDS startet mit einem Workshop im Gehörlosen-Kulturzentrum KZG und
einem öffentlichen Auftritt im Arkadas Theater Köln



Projektbeschreibung für Workshops Musik, Rhythmus, Klang und Bewegung mit gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Menschen

Die Trainer von FEEL SOUNDS können für Kurse und Projekte in Schulen oder an anderen Institutionen gebucht werden.

Beschreibung des Projekts/Geplantes Vorgehen:

Erlernen von Sozialkompetenz und komplementären Sinneserfahrungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit unterschiedlichen auditiven Fähigkeiten und mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. In einem **regelmäßig wöchentlich stattfindenden** Kurs erfahren die Teilnehmer Klänge und Rhythmik. Gemeinsam arbeiten wir darauf hin, in einer **Aufführung** das Erlernte vorzuführen.

Ziele/Zielgruppe:

Musikinteressierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene **Gehörlose, Schwerhörige und Hörende**. Ziel des Projekts ist die **Integration** von Menschen verschiedener Kulturen in die Gesellschaft und die Integration Gehörloser und Schwerhöriger **in die Gesellschaft der Hörenden**.

Musikalische Lernziele:

Einfühlungsvermögen stärken: Wie ist Musik für Hörende und für Gehörlose und Schwerhörige?

- Kennenlernen von verschiedenen Schlaginstrumenten
- Kennenlernen von Noten, Lesen und Schreiben rhythmischer Musik
- Kennenlernen von Stimme, Atem und Körper:
 - wo fühle ich Musik?
 - wie fühlt sich Klang an?
 - wo fühle ich meine Stimme?
 - wie fühlt sich mein Atem an?

Soziale Lernziele:

- Voneinander lernen
- Miteinander Musik machen
- Barrieren abbauen
- Gemeinsam Spaß haben
- Kommunikation untereinander fördern
- Selbsteinschätzung verbessern
- Selbstwertgefühl stärken
- Gemeinschaft erfahren

Jeder Workshop wird mit einer **öffentlichen Vorstellung** und der Unterstützung von professionellen Musikern in einem Theater abgeschlossen. Dieser Auftritt stärkt das **Selbstbewußtsein der Gehörlosen** und Schwerhörigen und gibt ihnen ein „Gesicht“. **Vorurteile und Berührungsängste** werden abgebaut, indem ihre rhythmischen Fähigkeiten sichtbar und hörbar gemacht werden. Damit stellt das Projekt einen besonderen Beitrag zur **gesellschaftlichen Akzeptanz von Menschen mit Behinderungen** oder Menschen mit unterschiedlichen Kapazitäten, im Sinne der **Inklusion** dar.

